

Meinungsaustausch zur Westumgehung

SPD-Politiker informieren sich bei der BI



Meinungsaustausch in Stroetmanns Fabrik: SPD-Politiker um Landratskandidat Dr. Stefan Giebel (3.v.r.) und Bürgermeisterkandidatin Marita Haude (5.v.r.) mit Vertretern der Bürgerinitiative „Pro Westumgehung“.prf

EMSDETTEN. „Ich habe mich wirklich sehr erschrocken, was für ein Verkehr auf dieser Straße, die mitten durch Emsdettener Wohngebiete führt, herrscht“, sagte SPD-Landratskandidat Dr. Stefan Giebel jetzt bei einem Treffen mit Vertretern der Bürgerinitiative „Pro Westumgehung“.

Versprechungen, wann es mit dem Bau der Umgehung losgehen kann, wolle er nicht machen, sagte Giebel. Seine Ansage war klar: „Wir müssen die betroffenen Anwohner endlich vor Lärm, Abgasen und Unfallgefahren schützen.“ Deshalb wolle er sich im Falle seiner Wahl dafür engagieren,

dass das Geld für den Bau der Entlastungsstraße so schnell wie möglich fließt. Giebel wurde bei dem Informationsaustausch in Stroetmanns Fabrik von der SPD-Bürgermeisterkandidatin Marita Haude, einigen SPD-Ratsmitgliedern und der SPD-Kreistagsfraktionschefin Elisabeth Veldhues begleitet.

Michael Wissing und Andreas Hartmann aus dem Sprecherteam der Bürgerinitiative verdeutlichten, warum aus ihrer Sicht der Bau der Westumgehung dringend erfolgen muss.